



Ein gesunder Start ins Leben

Für Kinder bewegen
wir Welten.



Grosse Probleme löst man am besten in kleinen Schritten.

Grosse Probleme löst man am besten in kleinen Schritten. Besonders ermutigend ist es überdies, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen, denn die Welt ist nicht nur voller Probleme, sondern auch voller Erfolge. So ist die Rate von Kindern mit Impfschutz seit 1974 weltweit von 10 auf 75 Prozent geklettert. Die Ausrottung von Pocken und Kinderlähmung ist in Reichweite. Mit der Feststellung, dass damit 20 Millionen Kindern das Leben gerettet wurde, ist wenig gesagt, denn jedes Kind ist etwas Einzigartiges. Wenn man sich vor Augen hält, welche Dramen mit der Krankheit, dem Tod oder

der Behinderung eines Kindes verbunden sind, wird deutlich, dass sich hinter Zahlen Menschen und deren Schicksale verbergen. Umso wichtiger ist es, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um Kindern ein Leben in Gesundheit und Würde zu ermöglichen.

Drei gefährliche Momente

Beim Ziel, Kindern ein langes und produktives Leben zu ermöglichen, kann bereits ein kleiner Einsatz viel bewirken. Interessanterweise gibt es im Leben eines Kindes drei besonders gefährliche Momente, die darüber entscheiden, wie sich seine Lebenschancen gestalten. Am gefährlichsten sind die Geburt und die vier, fünf Wochen danach. Ein weiterer kritischer Moment ist die Vollendung des ersten Lebensjahres. Wenn schliesslich ein Kind sein fünftes Lebensjahr erreicht hat, ist sein Immunsystem so gut ausgebildet, dass es alle Chancen hat, ohne grössere gesundheitliche Schwierigkeiten erwachsen zu werden. UNICEF Spenderinnen und Spender haben mit einem einfachen «Power-Paket» die Möglichkeit, Kindern dabei zu helfen, dass sie diese drei Schwellen sicher und mühelos meistern können.

1 Packung Pampers = 1 Impfdosis gegen Tetanus

Das Unternehmen Procter & Gamble unterstützt UNICEF seit 2006 bei der Bekämpfung des neonatalen Tetanus. Während bestimmter Zeiträume erhält UNICEF pro verkaufte Packung Pampers-Windeln einen Lizenzbetrag, der jeweils eine lebensrettende Impfdosis finanziert.

Bisher konnten so 100 Millionen Impfdosen generiert werden. «Partnerschaften sind der einzige Weg, globale Herausforderungen im Bereich Gesundheit zu meistern», ist Austin Lally, Vizepräsident von Procter & Gamble Westeuropa, überzeugt. «Es ist ein Privileg für Pampers, Teil einer Kampagne zu sein, die eine globale Krankheit eliminieren kann.»

UNICEF ist zuversichtlich, dass auch dank Partnerschaften wie der mit Pampers das Ziel, Tetanus bis ins Jahr 2012 zu besiegen, erreicht werden kann. Darüber hinaus unterstützt Procter & Gamble weitere Projekte von UNICEF in China, Saudi Arabien und Kambodscha.



Schritt 1: Tetanusimpfung

Geburten finden in Entwicklungsländern oft unter Bedingungen statt, die hygienisch unzureichend sind. Tetanussporen, die in jeder Umgebung ganz natürlich vorkommen, gelangen über Wunden ins Blut und können ein Neugeborenes innert Stunden töten. Unsaubere Hände, infiziertes Werkzeug zum Durchtrennen der Nabelschnur oder der Brauch, den Nabel mit Erdpaste zu bestreichen: Eine Ansteckung ist schnell passiert. Ebenso schnell lässt sich aber Tetanus stoppen. Optimal ist es, die werdende Mutter vor ihrer Niederkunft gegen Tetanus zu impfen, weil damit Mutter und Kind vor einer Ansteckung geschützt sind. Die Immunisierung überträgt sich intrauterin. Andernfalls ist eine Impfung beider natürlich auch nach der Geburt möglich.

Schritt 2: Kampf gegen den Durchfall

Akuter Durchfall tötet jährlich 1,5 Millionen Kinder unter fünf Jahren. Diese Zahl ist u.a. deshalb so betrüblich, weil Durchfall einfach zu kurieren ist. Indischen Forschern gelang in den sechziger Jahren – inspiriert von einem ayurvedischen Rezept, das 2500 Jahre alt war – ein wissenschaftlicher Durchbruch auf diesem Gebiet. Eine einfache Lösung aus Wasser, Salz und Glukose rehydriert den Organismus rasch und verhindert damit den gefürchteten Tod durch Austrocknen. Die Lösung ist bekannt unter dem Begriff ORT (Oral Rehydration Therapy)



Ein Dollar zwanzig rettet Leben

Allein die Impfung gegen Tetanus kann die Kindersterblichkeit um bis zu 25 Prozent reduzieren. Das Impfverfahren kostet nicht viel. Der Preis pro Impfung beträgt einen Dollar zwanzig. Inbegriffen in diesem Preis sind der Impfstoff, die Injektion, sterile und sichere Ausrüstung (z.B. die lückenlose Kühlkette) sowie die Kosten für Beratungen zum Thema sichere Geburt. Mit einer Spende an UNICEF schenken Sie Müttern und deren Babys eine Geburt ohne Gefahren.

und wird von UNICEF in Kombination mit Informationen zu Ernährung und Hygiene in über hundert Ländern erfolgreich eingesetzt. Erklärtes Ziel der UNICEF Agenda ist eine weitere deutliche Senkung der Kindersterblichkeit wegen akuten Durchfalls.

Schritt 3: Moskitonetze

Erwachsene Menschen in Malariagebieten werden oft immun gegen die Anopheles-Mücke, deren Stich Malaria ins Blut schleust. Das ist nicht der Fall bei Kindern. Sie sind doppelt gefährdet: einerseits weil sie sich sehr leicht anstecken, aber auch, weil die Malariaschübe bei ihnen häufig tödlich verlaufen. Sie sind dem Wechsel von Schüttelfrost und hohem Fieber nicht gewachsen, was zu Lähmungen, Krampfanfällen und



Mit wenig viel bewirken

Beim Millenniumsgipfel im Jahre 2000 haben die Vereinten Nationen acht Ziele formuliert, die bis 2015 erreicht werden sollen. Zu ihnen gehören die Senkung der Kindersterblichkeit, eine bessere Gesundheitsversorgung der Mütter und der Kampf gegen Malaria. **Es ist selbstverständlich, dass UNICEF als Anwältin des Kindes alles daransetzt, diese Ziele zu Realität werden zu lassen.** Die Erfahrung hat gezeigt, dass es wenig braucht, um viel zu bewirken. Dieses Wenige aber ist entscheidend. Als UNICEF Spenderin oder Spender sind Sie Teil einer weltweiten Bewegung, die nicht nur hofft, sondern handelt. Unterstützen Sie UNICEF, wenn auch Sie finden, dass Gleichgültigkeit keine Option ist. UNICEF kann helfen, aber nicht ohne Sie. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Ziel 1: Bekämpfung von Armut und Hunger: Bis 2015 soll die Anzahl Menschen mit einem Einkommen von weniger als 1 Franken 30 pro Tag halbiert werden.

Ziel 2: Primarschulbesuch für alle Kinder – Buben und Mädchen – weltweit.

Ziel 3: Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf allen Schulstufen, insbesondere für Mädchen sowie Stärkung der Frauen durch Bildung.

Ziel 4: Senkung der Sterblichkeit bei Kindern unter fünf Jahren um zwei Drittel.

Ziel 5: Senkung der Müttersterblichkeitsrate um drei Viertel.

Ziel 6: Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten.

Ziel 7: Sicherstellung einer nachhaltigen Umweltentwicklung.

Ziel 8: Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft zur erfolgreichen Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele.

schliesslich zum Koma führt. Da die Mücken hauptsächlich nachts aktiv sind, bietet ein Moskitonetz über dem Bett Schutz für die ganze Familie. Diese Massnahme ist nicht nur simpel, sondern auch vergleichsweise günstig, denn für 61 Franken sind ganze zehn Moskitonetze zu haben.



Fünf Möglichkeiten, UNICEF beim Helfen zu helfen:

1. Spenden
2. Fördermitglied werden
3. Mitglied von kids united werden
4. Eine Projektpatenschaft übernehmen
5. Karten oder Geschenke kaufen

Möchten Sie Näheres über diese fünf Möglichkeiten wissen?

Rufen Sie an oder schreiben Sie an:

Schweizerisches Komitee für UNICEF

Baumackerstrasse 24

CH-8050 Zürich

Telefon +41 (0)44 317 22 66

Fax +41 (0)44 317 22 77

www.unicef.ch

Postkonto Spenden: 80-7211-9



FOTOS: UNICEF/H006-1082/TONY FIGUERA; H007-2536/BELL; H007-1797/H007-0341/INESBITT; H006-2765/H006-2771/BRUNO BRONI

unicef